



FASCHINGS-ÜBUNGSSTUNDE: Nicht so sehr die sportliche Betätigung, sondern vielmehr der Spaß stand im Vordergrund bei der schon zur Tradition gewordenen Faschings-Übungsstunde der Treffelsteiner Herrenfreizeitsportler. Die ganze Gruppe hatte sich zur Gymnastikstunde in bunten Kostümen eingefunden. Übungsleiterin Brigitte Ermel, die die Herren auf Trab hält, hatte sich zur Faschings-Stunde wieder allerlei lustige Bewegungsspiele einfallen lassen. Den Herren hat's offensichtlich Spaß gemacht, waren sie doch mit Eifer bei der Sache. Anschließend folgte noch wie üblich ein Hallenkick, ehe man sich frisch geduscht zum gemütlichen Beisammensein einfand. Der Chef der Freizeitsportler, Franz Weiß, freute sich über den guten Besuch und wünschte ein paar frohe und unbeschwerte Stunden. Fürs leibliche Wohl war mit Kesselfleisch und Bier bestens gesorgt.

NEUES AUS HILTERSRIED

Hiltersried. Frauenbund: Rosenmontagsball heute im Gasthaus Bössl Trosendorf. Es spielt die „Waidler-Gang“. Beginn um 20 Uhr. Auftritt der Prinzengarde aus Rötz.

GEMEINDE TREFFELSTEIN

Treffelstein. Papier- und Restmülltonne: Entleerung morgen, Dienstag.

Treffelstein. DJK: Kleinkinderturnen und Kinderturnen entfallen heute wegen der Faschingsferien.

Treffelstein. FFW: Heute, Montag, Besuch, des FFW-Balls der FFW Tiefenbach, Treffpunkt um 19 Uhr Gasthof „Zur Post“ in Tiefenbach. Am Sonntag, 10. Februar, Jahresversammlung um 14 Uhr im Gasthaus Klaus Emmer.

Biberbach. FFW: Am Samstag, 9. Februar, um 20 Uhr, Jahresversammlung im Gasthaus Baier. Tagesordnung: Berichte des Vorsitzenden, des ersten Kommandanten, Kassenbericht, Neuwahl des zweiten Kommandanten, Wünsche und Anträge.

GEMEINDE TIEFENBACH

Tiefenbach. Gemeindebücherei: Die Bücherei in der Schule ist in dieser Woche wegen der Ferien geschlossen.

Tiefenbach. FFW: Heute, Montag, um 9 Uhr Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der FFW Tiefenbach. Treffpunkt 8.40 Uhr. Ab 20 Uhr FFW-Ball im Gasthof „Zur Post“. Für Unterhaltung sorgen die „Bayern Dreive“-Band und jeweils ein Auftritt der Weidinger Mädchengarde und der Mutter-Kind-Gruppe der FW Tiefenbach. Gegen Mitternacht folgt die Maskenprämierung.

Steinlohe. FFW: Heute, Rosenmontag, Besuch des Tiefenbacher Feuerwehrballs im Gasthaus Ulschmid.

„Bäuerin sucht Mann fürs Leben“

Einlage beim Feuerwehrball sorgte für Erheiterung – Lange Ballnacht in Steinlohe

Steinlohe. Gute Laune, Frohsinn und eine recht ausgelassene Stimmung waren Trumpf beim Steinloher Feuerwehrball im Gasthaus Laubmeier. Neben den Steinloher Wehrmännern mit Begleitung waren auch Abordnungen der Nachbarwehren und Vereine gekommen, um sich ins Ballgetümmel zu stürzen. Kommandant Werner Bindl konnte auch Bürgermeister Johann Müller sowie die Ortssprecher und Gemeinderäte willkommen heißen. Den Ballbesuchern wünschte er ein paar frohe und unbeschwerte Stunden in Steinlohe. Vereinzelt hatten sich auch recht originelle Maschkerer unters Volk gemischt. Die Tanzkapelle „Waldgeis-



Bäuerin Burgl im Gespräch mit ihren beiden Kandidaten.

ter“ verstand es mit ihrer Musik, die Tanzlustigen aufs Parkett zu locken, aber auch mit Schunkelliedern Stimmung in die Bude zu zaubern.

Nach etlichen Tanzrunden warteten die Ballbesucher dann schon gespannt auf die Einlage. Nach einjähriger Pause war es wieder gelungen, eine Aufführung vorzubereiten. Endlich war es so weit. Moderatorin Regina Huber lüftete das Geheimnis: „Bäuerin sucht Mann“, so lautete der Titel der Aufführung. Zwei Bäuerinnen, Burgl Freifrau von der Vizemühle, schüchtern, nicht die Schönste und nicht die Hellste, aber mit viel Grund, viel Holz, einem hohen Milchkontingent, Geld wie Heu und einem 820er Vario-Schlepper und Bäuerin Trixi vom Kleeberg, Häuslpritscherin ohne Geld und Grund, ohne Holz, aber dafür reichlich Holz vor der Hütt, Bienenkönigin und Miss „Eau de Toilette“ suchten beide einen Mann.

Während Burgl einen schönen romantischen Mann suchte, der ihr schön tut, suchte Trixi eher einen Mann fürs Grobe. Er brauchte nicht schön sein, aber dafür sollte er Geld und einen großen Bulldog haben, damit sie ihre Feuchtwiesen mähen kann. Nach einer Umfrage unter den Männern zog Burgl zwei Kandidaten in die engere Wahl. Zwei Liebhaber der beiden Erwählten: Frühstück im Bett



Trixis Kandidaten beim Aufblasen der „Verhüterlis“ mit Himbeergeschmack, in denen sich die Würfel befanden.

und Spaziergänge im Mondschein. Als Prüfung galt es, einen Tisch möglichst romantisch zu decken. Trixi zog ebenfalls zwei Kandidaten in die engere Wahl. Der Hanni-Luk mit viel Schotter und der Geisn Peter. Sie ließ die Würfel entscheiden. Der Auserwählte für sie war der mit dem meisten Schotter, Burgl dagegen entschied sich nicht für einen ihrer Kandidaten, da diese den Mondschein-

spaziergang nur dazu nutzen wollten, um auf die Jagd zu kommen, sondern für den Ziegen Peter. Viel Beifall gab es für die lustige und humorvolle Darbietung.

Anschließend wurde wieder eifrig das Tanzbein geschwungen. Bei einem Auftritt von Joe Cocker flippten manche Damen aus. In der Bar klang dann für viele Besucher eine lange Ballnacht aus.

Von Schönthal aus weltweit tätig

Firma Schindler hat nun Online-Fenstershop – Staatssekretär Sackmann informierte sich

Schönthal. (rs) Die Firma Schindler aus Schönthal verkauft Kunststofffenster und -türen auf dem gesamten europäischen Markt. Ihr Partner ist dabei die Firma FeBa (Fensterbau), welche die Kunststofffenster nach den Wünschen der Kunden produziert. Das Familienunternehmen aus Schönthal nutzt dabei das neue Medium „Internet“.

Nach der Idee folgte eine Partnerschaft mit der Internet-Marketing-Agentur dw2000 aus Willmering und es entstand ein Online-Shop, über den jedermann Fenster über das Internet bestellen kann. Man findet ihn unter www.Fenster-Handel.de.

Firmeninhaberin Theresia Schindler konnte kürzlich in den Räumlichkeiten in Schönthal den Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, MdL Markus Sackmann, Bürgermeister Ludwig Wallinger und den Fachmann von dw2000, Detlef Ketterl, willkommen heißen. Sie erwähnte, dass von der Idee bis zur Fertigstellung des Online-Fenstershops über ein Jahr verging. Die Entwicklung habe viel Zeit benötigt und Kosten verursacht und sei stets mit dem Risiko behaftet, ob das Ganze auch angenommen werde. Erwin Schindler berichtete von der Geschichte der Firma Schindler, die aus kleinen Anfän-

gen heraus zu dem wurde, was sie heute ist. Ausschlaggebend war die gute Zusammenarbeit beim Aufbau und der Erstellung des Online-Fenstershops mit dw2000, die das richtige Know-how mitbrachte. Mittlerweile ist der Fenstershop weltweit bekannt und hat im Oktober vergangenen Jahres den zweiten Platz bei „OXID Best Solution Award 2007“ bekommen. Es ist der führende Hersteller von Shop-Software, der diesen Preis bundesweit vergeben hat.

Bei dem Fensterhersteller FeBa ist man ebenfalls positiv überrascht. Der kleine Familienbetrieb in Schönthal war 2007 „Rookie of the Year“, das heißt der Aufsteiger des Jahres. Die Firma Schindler ist mittlerweile der siebtgrößte FeBa-Händler weltweit, Tendenz steigend.

Martin Schindler stellte den Besuchern anschließend den Online-Fenstershop vor. „Es war von großer Bedeutung, dass man eine vernünftige Strategie für die Suchmaschinenoptimierung entwickelte“, betonte er. Gibt man bei Google das Wort „Fenster“ ein, so erscheint bei 78 Millionen Einträgen der Fenstershop www.Fenster-Handel.de an zweiter Stelle. Unter dem Google-Suchwort „Kunststofffenster“ kommt der Shop am ersten Platz. Er hat als erster Fenstershop in Deutschland das „Trustet-Shop-Gütesiegel“ bekommen. Das bedeutet, Shop und Firma sind auf Herz und Nieren geprüft und für vertrauenswürdig und kompetent befunden worden.

Inzwischen hat www.Fenster-Handel.de im Durchschnitt 1 000 Be-

sucher pro Tag. Entsprechend groß ist die Resonanz: Die Kunden kommen nicht nur aus Deutschland, sondern aus ganz Europa (Spanien, Österreich, Holland, Schweden etc.). Die bisher weiteste Lieferung ging nach Vancouver in Kanada.

Wichtig ist auch die fachliche Betreuung der Kunden über das Telefon und der persönliche Kontakt, wenn Fragen auftreten. Die Kunden werden selbsterklärend durch den Shop geführt. Der Kunde kann seine Fenster von zu Hause aus kalkulieren und bestellen, sie werden ihm dann direkt ins Haus geliefert.

Inzwischen gibt es so viele zufriedene Kunden, die unter „Kundenmeinungen“ im Online-Fenstershop zu finden sind. Viele von ihnen schätzen auch die Möglichkeit der „Zahlung auf Rechnung“, die es im Internetgeschäft nur wenig gibt.

MdL Staatssekretär Markus Sackmann zeigte sich beeindruckt. Die Standortwahl sei bei diesem Business völlig unwichtig. „Man sieht, dass man gut von Schönthal aus weltweit operieren kann, dank der modernen Technik“, so Sackmann. Das richtige Know-how und die Ansprechbarkeit seien hier gut kombiniert und zu einem beispiellosen Erfolg geführt worden.

Bürgermeister Ludwig Wallinger war ebenfalls sehr beeindruckt. Man sehe, dass der Betrieb auf gesunden Beinen stehe. Es sei schon toll, in der Gemeinde eine Firma mit einem so innovativen Konzept zu haben, die ihre Kunden bundes-, ja europaweit bediene.



Die Familie Schindler und Detlef Ketterl von dw2000 stellten Staatssekretär Sackmann und Bürgermeister Wallinger den Online-Fenstershop vor.

Einschreibung im Kindergarten

Tiefenbach. Am Donnerstag, 7. Februar, können die Kinder angemeldet werden, die im Kindergartenjahr 2008/2009 den Hort besuchen wollen. Anmeldezeiten sind von 8 bis 11 Uhr oder von 13 bis 15 Uhr im Kindergarten.

Vorschläge für Jugendschöffen

Tiefenbach. Das Amt für Jugend und Familie beim Landratsamt Cham muss in diesem Jahr wieder Personen für die Ausübung des Amts als Hauptjugendschöffe bei der Jugendkammer des Landgerichts Regensburg sowie als Haupt- und Hilfsjugendschöffe beim Jugendschöffengericht Cham vorschlagen. Insgesamt müssen dafür 28 Personen gemeldet werden.

Aus den Reihen der Bevölkerung können dazu Vorschläge unterbreitet werden. Geeignete Bewerber für dieses Ehrenamt (Frauen und Männer) können sich melden. Die Jugendschöffen sollen erzieherisch befähigt und in der Jugenderziehung erfahren sein. Ferner sollen sie zwischen 25 und 70 Jahre alt sein, die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und im Landkreis Cham wohnen. Personen, die diesen Anforderung entsprechen, können sich melden oder vorschlagen lassen.

Nähere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Tiefenbach (Willi Böhm, Tel. 09673/9221-14). Vorschläge sind bis Ende Februar zu machen.

Die CSU informiert

Hannesried. Die Bevölkerung aus Hannesried und Kagern ist am kommenden Sonntag um 19.30 Uhr zu einer Wahlversammlung der CSU in das Gasthaus Häusler eingeladen. Für die Kommunalwahlen am 2. März spricht Bürgermeister Johann Müller. Anschließend ist auch Vorstellung der Bewerber für die Gemeinderatsliste der CSU und der Kandidaten der gemeinsamen Liste für die Kreistagswahl.